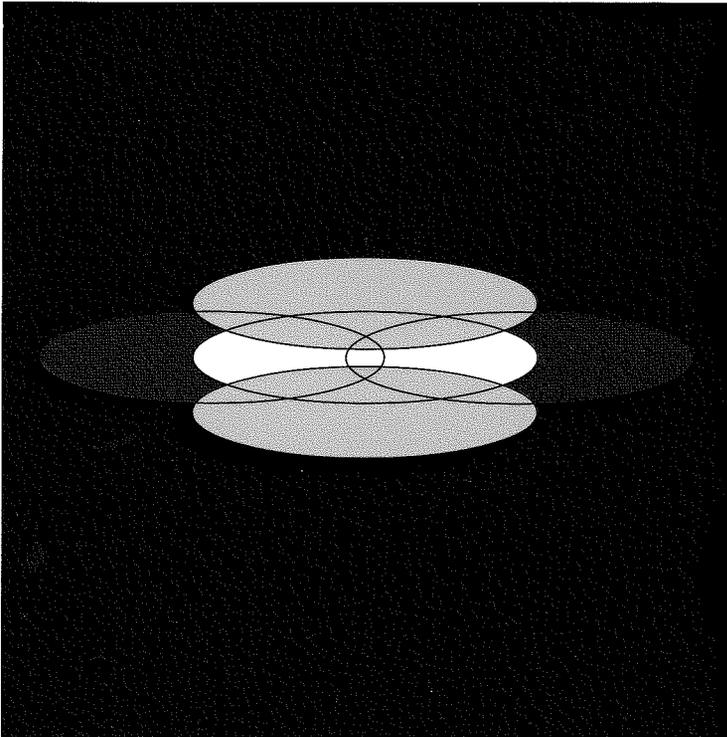


Raymond Saner / Lichia Yiu / Bettina Mindt

Schnittstellen- Management in der Weiterbildung

Kommunikation, Information und Einbezug
der Anspruchsgruppen in der
schweizerischen Bundesverwaltung



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	IX
1 Einführung	1
Wandel und Weiterbildung	1
Wandel bedeutet Veränderungsdruck.....	3
Ziele des vorliegenden Buches.....	5
2 Zielsetzungen der Forschungsarbeit	7
Projektstruktur.....	8
Schnittstellenmanagement.....	10
Begriffsdefinitionen	11
Verwaltungsinterne Ausbildung	11
Verwaltungsinterne Weiterbildung	11
Routinemässige Veränderung (“Routine Change”)	12
Entscheidende Veränderung (“Crucial Change”).....	12
Anspruchsgruppen.....	12
Forschungsmethoden.....	13
3 Die schweizerische Bundesverwaltung	15
Kurzbeschrieb der Schweiz.....	15
Die schweizerische Föderation.....	17
Die allgemeine Bundesverwaltung der Schweiz.....	20
Das Bildungssystem der Schweiz.....	24
4 Das Bildungssystem des Bundes	27
Die Aus- und Weiterbildungspolitik der allgemeinen Bundesverwaltung.....	29
Das Aus- und Weiterbildungskonzept der allgemeinen Bundesverwaltung	31
Das Eidgenössische Personalamt: Der zentrale Aus- und Weiterbildungsanbieter in der allgemeinen Bundesverwaltung	33
Personalausbildung.....	36
Kursangebot	37
Führungsausbildung.....	37
Kursangebot	39
Das “Modell-Amt”	40
Kursangebot	40
Das Budget für die Aus- und Weiterbildung auf Bundesebene	41
Personalausgaben der allgemeinen Bundesverwaltung.....	42
Die Weiterbildungsausgaben der allgemeinen Bundesverwaltung	43
Ausgaben nach Weiterbildungsbereich	44

Weiterbildungsstatistik	45
Schnittstellenmanagement	45
Evaluation und Feedback.....	47
Evaluation bezogen auf Lernerfolg.....	47
Evaluation bezogen auf Unternehmenserfolg	48
Evaluation der Führungsausbildung des EPA	50
Evaluation der Sekretariatsentwicklung.....	51
Evaluation "Frauenkurse".....	51
5 Entscheidende Veränderungen und deren Auswirkungen auf das Weiterbildungssystem der Bundesverwaltung	53
Befragung der Parlamentarier/innen und der Bundeshauspresse	54
Ergebnisse der Befragung.....	55
Entscheidende Veränderungen der letzten 10 Jahre mit Einfluss auf die Bundesverwaltung	55
Kommentar	58
Persönliche Erfahrungen mit der Bundesverwaltung	59
Kommentar	61
Befragung der Verbände.....	61
Befragung der Ausbildungsverantwortlichen der Bundesverwaltung.....	63
Resultate der Umfrage	63
Kommentar	67
Befragung der Direktoren der Bundesämter.....	69
Kommentar	71
6 Fallstudie: Weiterbildung im Bereich der Beziehungen zwischen der Schweiz und der Europäischen Union	73
Entwicklung der Beziehungen zwischen der Schweiz und Europa.....	74
Auswirkungen der direkten Demokratie auf die Verhandlungen zwischen der Schweiz und der Europäischen Union	77
"Öffentliche Meinung/Information"	78
Europa Volksinitiativen.....	78
"Ausbildungsmassnahmen Europa".....	80
Informationen über europabezogene Weiterbildung.....	82
Schnittstellenmanagement	82
Anbieter schweiz-europabezogener berufsbegleitender Weiterbildungsveranstaltungen.....	83
Institut de hautes études en administration publique, IDHEAP	85
Das Schweizerische Institut für Betriebswirtschaft, SIB	86
Höherer Lehrgang für das Bundespersonal.....	87
Grenzüberschreitende interregionale Zusammenarbeit.....	87
Collège d'Europe in Brügge	88
Seminar der EU-Kommission für höhere Beamte.....	89

BENEFRI - Tagungen zum Europarecht	89
Stages und Praktika für Bundespersonal	89
Fallstudie: Die europabezogene Weiterbildung der allgemeinen Bundesverwaltung 90	
Resultate der Umfrage	91
Kommentar	101
Zusammenfassung	105
7 Schlussfolgerungen	107
8 Anhänge	113
I Struktur der Bundesdepartemente	113
II Rechte und Pflichten der Bundesangestellten und -beamten	114
III Befragung der Parlamentarier und der Bundeshauspresse: Fragebogen	117
IV Befragung der Parlamentarier und der Bundeshauspresse: Antworten	119
V Befragung der Verbände: Fragebogen	134
VI Befragung der Verbände: Antworten	135
VII Befragung der Ausbildungsverantwortlichen: Fragebogen	136
VIII Befragung der Ausbildungsverantwortlichen: Antworten	139
IX Befragung der Amtsdirektoren: Fragebogen	148
X Schriftliche Befragung der Amtsdirektoren: Antworten	150
XI Interviews mit Anspruchsgruppenvertretern bezüglich europabezogener Weiterbildung: Fragebogen	159
XII Interviews mit Anspruchsgruppenvertretern bezüglich europabezogener Weiterbildung: Liste der befragten Institutionen	162
9 Literaturverzeichnis	163
10 Autorenverzeichnis	168
11 Stichwortverzeichnis	169

Abkürzungsverzeichnis

CBT	Computer Based Training
EDA	Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten
EDI	Eidgenössisches Departement des Innern
EFD	Eidgenössisches Finanzdepartement
EFTA	European Free Trade Area
EJPD	Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement
EMD	Eidgenössisches Militärdepartement
EPA	Eidgenössisches Personalamt
ETH	Eidgenössische Technische Hochschule
EU	Europäische Union
EVD	Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement
EVED	Eidgenössisches Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement
EWR	Europäischer Wirtschaftsraum
HFG	Höhere Fachschule für Gestaltung
HTL	Höhere Technische Lehranstalt
HWV	Höhere Wirtschafts- und Verwaltungsschule
IDHEAP	Institut de hautes études en administration publique
KAL	Konferenz der Ausbildungsleiter/innen
Leitbild POE	Leitbild des Bundesrates zur Personal- und Organisationsentwicklung in der allgemeinen Bundesverwaltung
OSZE	Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
PTT	Post, Telefon, Telegraph
SBB	Schweizerische Bundesbahnen
SIB	Schweizerisches Institut für Betriebswirtschaft
UNO	United Nations
WTO	World Trade Organisation

Vorwort

Diese Arbeit ist Teil eines grösseren internationalen Forschungsprojektes mit dem Titel "In-Service Training as an Instrument for Organisational Change in the Public Administration". Forscher verschiedener Länder haben sich zusammengefunden, um die Weiterbildungssysteme ihrer Landesregierungen und deren Reaktion auf Wandel und Veränderungen miteinander zu vergleichen. Dachverband dieser komparativen internationalen Studie sind zwei in Brüssel ansässige Organisationen: das "Institut International des Sciences Administratives" und die "International Association of Schools and Institutes of Administration". Die Gründer und Leiter der internationalen Forschungsarbeit sind zwei der Autoren dieser Studie Raymond Saner und Lichia Yiu und Franz Strehl, Rektor der Universität Linz.

Zusammen mit Bettina Mindt, dem dritten Autor dieser Studie, wurde der Schweizer Beitrag erarbeitet, welcher dieser vorliegenden Arbeit zu Grunde liegt. Konzept, Forschungsplan, Methodologie der Fallstudie, Durchführung der Befragungen und Aufbau des Buches wurden von Raymond Saner und Lichia Yiu entwickelt, organisiert und durchgeführt. Bettina Mindt war bei den Befragungen für die Fallstudie, der Erstellung der Struktur des Buches und massgeblich bei der Erarbeitung des Manuskriptes beteiligt.

Der empirische Teil in Kapitel 5 dieser Studie wurde zusammen mit Kuno Schedler, Professor an der Hochschule St. Gallen, und Jonas Zenhäusern, Doktorand an der Universität Bern, erstellt. Zur Zusammenarbeit mit Jonas Zenhäusern und dem Institut für Personal- und Organisation der Universität Bern kam es auf Grund eines Vorschlages des Eidgenössischen Personalamtes vertreten durch Peter Hablützel, Direktor des Amtes und Karl Schwaar, zu dieser Zeit wissenschaftlicher Adjunkt des Personalamtes. Die Zusammenarbeit mit Kuno Schedler, damals Privatdozent und jetzt vollamtlicher Professor des Instituts für Finanzwirtschaft und Finanzrecht der Hochschule St. Gallen, beruhte auf dem gemeinsamen Interesse an der Funktion der Aus- und Weiterbildung im Rahmen des New Public Management. Die Autoren möchten sich an dieser Stelle für die wertvolle Zusammenarbeit und Unterstützung dieser Arbeit bedanken.

Die Autoren dieser Studie möchten desweiteren allen dreissig Personen danken, die uns ihre wertvolle Zeit für vertiefte Interviews zur Verfügung gestellt haben. Besonderer Dank gilt Botschafter Bruno Spinner, Chef des Integrationsbüro und Ralph Friedländer, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Integrationsbüros, die uns beide trotz Terminkonflikten ganz im Sinne des New Public Management den nötigen Zugang zu relevanten Daten vermittelten. Ohne diese Unterstützung durch alle Interviewpartner wäre die Erarbeitung der Fallstudie in Kapitel 6 nicht möglich gewesen.

Die drei Autoren dieser Studie sind Mitglieder des Centre for Socio-Eco-Nomic Development (CSEND), einer in Genf ansässigen unabhängigen Forschungs- und Beratungsinstitution, welche im Bereich der organisatorischen Reform des öffentlichen Sektors mittels eines integrierten, sozio-ökonomischen Ansatzes tätig ist.

*Dr. Raymond Saner, Dr. Lichia Yiu, Dr. Bettina Mindt
Genf, im März 1997*